

HEFEPILZE ALS KRANKHEITSERREGER BEI MENSCH UND TIER

VORTRÄGE UND DISKUSSIONSBEMERKUNGEN DER
2. WISSENSCHAFTLICHEN TAGUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN
MYKOLOGISCHEN GESELLSCHAFT IN HAMBURG AM 18. MÄRZ 1962

HERAUSGEGEBEN VON

PRIV.-DOZENT DR. CARL SCHIRREN
UNIVERSITÄTS-HAUTKLINIK HAMBURG-EPPENDORF

UND

DR. HANS RIETH
HAMBURG

MIT 48 TEXTABBILDUNGEN



SPRINGER-VERLAG
BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG
1963

ISBN 978-3-540-02998-4 ISBN 978-3-642-86989-1 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-642-86989-1

**Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten
Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses
Buch oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie)
oder auf andere Art zu vervielfältigen**

© by Springer-Verlag OHG, Berlin · Göttingen · Heidelberg 1963

Library of Congress Catalog Card Number 63—14 001

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw.
in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der
Annahme, daß solche Namen im Sinn der Warenzeichen- und Markenschutz-
Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt
werden dürften

Vorwort

Am 18. März 1962 fand unter der Tagungsleitung von Prof. Dr. Dr. J. KIMMIG in Hamburg die zweite wissenschaftliche Zusammenkunft der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft — Vorsitzender: Prof. Dr. H. Görz — statt. Als Hauptthema war „Hefepilze als Krankheitserreger bei Mensch und Tier“ gewählt worden. Diese Fragestellung greift weit über das Fachgebiet Dermatologie hinaus. Alle anderen Disziplinen der Medizin und insbesondere die Veterinärmedizin stehen den gleichen oder ähnlichen Problemen gegenüber. Die Tagung hatte es sich daher zur Aufgabe gemacht, die Arbeitsergebnisse der verschiedenen Fachrichtungen auf dem Gebiete der medizinisch wichtigen Hefen zusammenzutragen und im Rahmen einer breiten Diskussion einander gegenüberzustellen. Aus diesem Grunde wurde eine reine „Diskussionstagung“ durchgeführt, um eine echte Aussprache zwischen den einzelnen Fachvertretern zu ermöglichen. Es wurden dementsprechend keine langen Grundsatzreferate gehalten, sondern kurze, prägnante, abrißartige Darstellungen, in denen nur das unbedingt wesentliche gesagt wurde. Dadurch konnte für die Diskussion viel Zeit und Raum gewonnen werden.

Die Thematik der Tagung ist aufgegliedert nach den diagnostischen und therapeutischen Gesichtspunkten der durch Hefepilze bedingten Erkrankungen. So sind an den Anfang Fragen der Nomenklatur und der Diagnostik gestellt. Einen breiten Raum nehmen die Hefen auf der Haut und bei Nagelveränderungen ein. *Cryptococcus neoformans*-Infektionen werden aus verschiedenen Positionen untersucht. Die generalisierten *Candida*-Mykosen, die Lungenmykosen und die Therapie derartiger Erkrankungen werden von Dermatologen, Internisten, Pathologen und Biologen eingehend behandelt. Es folgen zum Abschluß Ausführungen über therapiebedingte Hefebesiedelung des Organismus sowie die Bedeutung der Hefen in der Veterinärmedizin, Ophthalmologie, Gynäkologie, Geburtshilfe und Zahnmedizin.

Der vorliegende Bericht soll dem Leser einen unmittelbaren Eindruck vom Ablauf dieser Tagung vermitteln und ihn über die neuzeitlichen Auffassungen zur Frage der Hefepilze als Krankheitserreger bei Mensch und Tier sowie über die Therapie dieser Erkrankungen mit Nystatin und Amphotericin B orientieren.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, an dieser Stelle Prof. Dr. H. SCHUERMANNS (Bonn) zu gedenken, von dessen plötzlichem Ableben wir während der Drucklegung des Berichtes erfuhren. Seine aktive Teilnahme an der Tagung sowie seine Aufgeschlossenheit für mykologische Probleme wirkten sich belebend auf die Diskussionen aus.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
<i>A. Allgemeines und Diagnostik</i>	1
Nomenklatur und Systematik hefeartiger Pilze und der zugehörigen Krankheitsbilder. Von Dr. H. RIETH, Hamburg. Mit 1 Textabbildung	1
Aussprache	3
Zur Identifizierung der Hefen im mykologischen Laboratorium. Von Dr. O. MALE, Wien	5
Hefediagnostik in der dermatologischen Praxis. Von Dr. C. G. SCHMÜCKING, Hamburg. Mit 4 Textabbildungen	6
Die Klassifizierung der verschiedenen Arten der Gattung Candida mit der „Amid-Reihe“ nach BÖNICKE. Von Dr. M. K. MUFTIC, Borstel	9
Beitrag zur Prüfung der Assimilationsfähigkeit von Hefen. Von Dr. X. BÜHLMANN, Basel. Mit 1 Textabbildung	12
Untersuchungen zur Frage der Kreuzresistenz von Candida albicans gegenüber Nystatin, Amphotericin B und Trichomycin unter den Bedingungen der Warburg-Apparatur. Von Prof. Dr. J. MEYER-ROHN, Hamburg. Mit 3 Textabbildungen	14
Aussprache	17
<i>B. Hefen auf der Haut</i>	19
Zur Frage der Häufigkeit der Candida albicans in Hautläsionen. Von Prof. Dr. H. GÖTZ, Essen	19
Untersuchungen zur Verbreitung der Candida albicans. Von Priv.-Doz. Dr. G. POLEMANN, Köln. Mit 1 Textabbildung	21
Über die Zunahme der Candida-Infektionen im Inguinalbereich. Von Dr. M. REICHENBERGER, München	24
Seltene Hautlokalisationen der Candida-Mykose. Von Dr. D. JANKE, Fulda	26
Über das Vorkommen von Hefepilzen auf gesunder Haut. Von Priv.-Doz. Dr. C. SCHIRREN, Hamburg.	28
Fußmykosen durch Hefepilze im Industriebetrieb. Von Dr. P. HANSEN, Hamburg	29
Doppelinfectionen durch Hefen und Dermatophyten. Von Dr. A. R. MEMMESHEIMER JR., Hamburg	31
Aussprache	32
<i>C. Hefen und Nagelmykosen</i>	34
Paronychien im Gastwirtsgewerbe. Von Priv.-Doz. Dr. F. FEGELER, Dr. G. FORCK und Prof. Dr. P. JORDAN, Münster. Mit 4 Textabbildungen	34
Über die Bedeutung einer exakten Differenzierung der bei Nagelmykosen gezüchteten Hefepilze. Von Dr. W. KRUSPL, Wien	39

Die Lokalbehandlung chronischer Paronychien. Von Priv.-Doz. Dr. A. WINKLER, Hamburg.	41
Aussprache	43
<i>D. Cryptococcosen</i>	45
Zum Vorkommen von Cryptococcus-Arten bei Stubenvögeln. Von Priv.-Doz. Dr. F. STAIB, Würzburg. Mit 2 Textabbildungen	45
Zur Behandlung der isolierten Cryptococcus neoformans-Infektion der Lunge. Von Dr. W. FAASS, Tönsheide. Mit 2 Textabbildungen	48
Zum Problem der Formvariationen von Cryptococcus neoformans bei isoliertem Lungenbefall. Von Dr. W. WESENBERG, Tönsheide. Mit 6 Textabbildungen	52
Erfolgreiche Amphotericin B-Behandlung einer Cryptococcose der Haut und des Zentralnervensystems. Von Priv.-Doz. Dr. F. FEGELER und Dr. S. RITTER, Münster. Mit 2 Textabbildungen	58
Aussprache	62
<i>E. Generalisierte Candida-Mykosen; Therapie</i>	65
Klinische Beobachtungen bei zwei Kindern mit generalisierter Candida-Mykose. Von Dr. B. ROHDE, Hamburg	65
Zur Histologie des Candida-Granuloms. Von Prof. Dr. J. J. HERZBERG, Hamburg. Mit 2 Textabbildungen	67
Histologischer Nachweis von Hefen bei Hauterkrankungen. Von Dr. M. THIANPRASIT, Marburg/Lahn. Mit 1 Textabbildung.	72
Gegen Hefen wirksame Antimykotica. Von Dr. W. MEINHOF, Hamburg	73
Endokarditis durch Candida parapsilosis; Behandlungsversuch mit Amphotericin B. Von Dr. H. J. SCHOLER, Priv.-Doz. Dr. F. GLOOR und Dr. L. DETTLI, Basel. Mit 5 Textabbildungen	78
Erfahrungen mit Amphotericin B bei Lungencandidiasis. Von Dr. E. OTT, Marburg/Lahn. Mit 1 Textabbildung	86
Zur Therapie interner Candida-Mykosen mit Amphotericin B. Von Priv.-Doz. Dr. W. ADAM, Tübingen	88
Aussprache	90
<i>F. Lungen-Mykosen</i>	92
Über die Bedeutung pathogener Hefen im Bronchialsystem. Von Dr. H. FRENZEL, Hamburg	92
Zum Bilde der chronischen Lungenmykose durch Candida-Arten. Von Dr. P. SKOBEL, Marienheide bei Köln. Mit 3 Textabbildungen	96
Das Röntgenbild bei Lungenmykosen. Von Priv.-Doz. Dr. H. BRAUN, Würzburg. Mit 3 Textabbildungen	100
Zur Differentialdiagnose Lungenmykose—Lungenfibrose. Von Dr. H. LIESKE und Dr. E. HAIN, Hamburg. Mit 2 Textabbildungen	103
Candida-Mykosen der Lunge mit besonderer Berücksichtigung der Serologie. Von Dr. D. JANKE, Fulda	106
Über Immunitätsreaktionen gegenüber Hefen. Von Dr. S. UECKERT, Berlin	107
Die Problematik der Pneumocystis carinii und der Pneumocystosen bei Mensch und Tier. Von Prof. Dr. G. PLIESS, Hamburg	108
Aussprache	110

<i>G. Therapiebedingte Hefebesiedlung; Hefen in der Tiermedizin</i>	113
Bemerkungen zur Frage einer Sproßpilz-Provokation durch Antibiotica. Von Priv.-Doz. Dr. W. ADAM, Tübingen.	113
Septische Candida-Mykosen durch direkte Inoculation der Erreger ins Blut. Von Dr. H. J. SCHOLER, Basel. Mit 3 Textabbildungen.	115
Experimentelle Untersuchungen zur Beeinflussung der Sproßpilzflora von Hühnern durch Penicillin. Von Priv.-Doz. Dr. W. BISPING, Hannover	118
Hefen als Mastitis-Erreger bei Wiederkäuern. Von Dr. B. MEHNERT, München	119
Hefemastitis beim Rind mit und ohne Zusammenhang mit antibiotischer Behandlung. Von Dr. H. J. SCHOLER, Basel	122
Pathogenitätsnachweis von Hefepilzen bei verschiedenen Tierarten. Von Priv.-Doz. Dr. C. SCHIRREN, Hamburg	125
<i>H. Hefen in der Augenheilkunde, Gynäkologie und Geburtshilfe, Zahnmedizin</i>	127
Die Bedeutung pathogener Hefepilze für die Augenheilkunde. Von Dr. D. H. HOFFMANN, Hamburg. Mit 2 Textabbildungen	127
Candida albicans- und Torulopsis glabrata-Befunde im Vaginalsekret und ihre Beurteilung. Von Dr. A. KAFFKA und Dr. E. RITSCHEL, Hamburg	130
Über die Gefährdung der Neugeborenen durch die Besiedelung der mütterlichen Vagina mit Hefepilzen. Von H. MALICKE, Hamburg	132
Hefebefall der Mundhöhle unter Berücksichtigung therapeutischer Maßnahmen des Zahnarztes. Von Dr. H. P. DETERING, Hamburg.	134
Aussprache	135
<i>I. Filme</i>	136
Wachstum und Vermehrung von Cryptococcus neoformans und Trichosporon cutaneum. Von Dr. H. RIETH und Dr. W. MEINHOF, Hamburg, Dr. K. H. HÖFLING und H. H. HEUNERT, Göttingen	136
Übergang der Sproßpilzform von Candida albicans in die Fadenpilzform. Von Dr. H. RIETH, Hamburg, Dr. H. E. SCHREINER, Flensburg, Dr. W. MEINHOF, Hamburg, Dr. K. H. HÖFLING und H. H. HEUNERT, Göttingen	136
Namenverzeichnis	137
Sachverzeichnis	140